

# Stichtag für Sanierung ist Laves' 150. Todestag

## Mausoleumsverein Graf Carl von Alten legt Zeitfenster fest – Vorstand trifft Gutachter und feilt an Konzept

VON KARINA HOPPE

**HEMMINGEN.** Bis zum 30. April nächsten Jahres soll die Ruine im Hemminger Sundern gesichert sein. Das hat der Mausoleumsverein Graf Carl von Alten beschlossen. Er nimmt damit Bezug auf Georg Ludwig Friedrich Laves, der an diesem Tag vor genau 150 Jah-

ren in Hannover gestorben ist, als der führende Architekt des Königreiches Hannovers und Konstrukteur der Grabstätte des Generals Graf Carl von Alten.

Die nächste Vorstandssitzung des Vereines ist für Dienstag, 26. Februar, angesetzt. Mit von der Partie ist der Gutachter. „Wir sind dabei, das Konzept zu erstellen“,

sagt Dirk Jüchter als stellvertretender Vereinsvorsitzender.

Der Verein wehrt sich gegen Stimmen, wonach er – wie kürzlich in einem Leserbrief veröffentlicht – 40 Jahre gänzlich untätig gewesen sei. Es seien diverse Versuche unternommen worden, die Ruine zu retten. Sogar umgesetzt werden sollte das Bauwerk einst.

Finanzielle Schwierigkeiten, Belange des Natur- oder Denkmalschutzes und andere Aspekte hätten das Projekt aber immer wieder ins Stocken geraten lassen – wenn gleich sich der Verein auch nicht gänzlich freisprechen wolle.

In der Ausweisung des Denkmals als Mahnmal scheint nun ein „Oberbau“ gefunden, die Siche-

rung stehe natürlich trotzdem vorn an, sagt Jüchter.

Der Verein hofft auf Unterstützung der Stadt. Die Koalition aus SPD und Grünen lehnte zuletzt einen Zuschuss noch 2013 ab, da kein Konzept vorliegt. Die Grünen allein hätten diesen laut Vorsitzendem Jürgen Grambeck unter Vorbehalt schon jetzt abgenickt.